

NICHT VERSÄUMEN, DENN ...

Film ist mehr als Film

Für seinen 60-Sekunden-Viennale-96-Trailer fand Gustav Deutsch 24 mit kurzen Soundtrack-Zitaten unterlegte Formeln zum Thema Film: „Film ist Erinnerung, ein Dokument, Propaganda, Glück und Zufall ...

Magie: „Kafka geht ins Kino“, Hanns Zischler präsentiert drei Filme aus den Jahren 1910–1913, die Kafka besonders schätzte.

Bewegung und Zeit: „Baby It's You“ von John Sayles, die Geschichte von der unerwiderten Liebe, umrahmt von Musik und Dekor der Sechziger.

Ein Fenster: „A la campagne“, Manuel Poiriers stille Geschichte von der Flucht aufs Land.

Rhythmus & Melodie: „Haut Bas Fragile“ von Jacques Rivette, ein Sommerkrimi um drei Frauen in Paris, inspiriert von den Musicals der Fünfziger.

Leidenschaft: „The Funeral“, Abel Ferraras neuer, in Venedig vielbeachteter Film, wagt sich an den Mafia-Mythos.

Weltsicht: „Crash“, David Cronenbergs düstere und provokante Vision vom zeitgeistigen Unbehagen, läßt Kontroversen erwarten.

Stellungnahme: „The Gate of Heavenly Peace“, ein dreistündiges Dokument über die chinesische Demokratiebewegung im Frühling 1989.

Licht & Finsternis: „Breaking the Waves“, Lars von Triers Meisterwerk, portraitiert Bess, die zwischen ihrer bedingungslosen Liebe und den strengen Sitten ihres schottischen Dorfes zermalmt wird.